

Upgrade für die Bilddarstellung: Das Universitätsklinikum Magdeburg optimiert mit einer EIZO Lösung seine Arbeitsabläufe in der Intervention



Die Bilddarstellung für die Intervention im Universitätsklinikums Magdeburg ist mit seinen Anforderungen ihrer bisherigen Lösung entwachsen. Die Anwender benötigten eine übersichtlichere und größere Bildansicht sowie mehr Flexibilität in der Darstellung und der Anzahl der Bildquellen. Gemeinsam mit seinem Partner MTSE konnte EIZO eine Lösung umsetzen, welche technisch und betriebswirtschaftlich überzeugte.

Für seine interventionellen Eingriffe benötigte das Universitätsklinikum Magdeburg eine flexiblere und größere Bilddarstellung, um allen Ärzten, die mit dem System arbeiten, die bestmöglichen Arbeitsbedingungen für den jeweiligen Eingriff zu ermöglichen. Mit der eingebauten EIZO Lösung ist dies jetzt möglich.

- Individuelle Bilddarstellung für jeden arbeitenden Arzt
- Flexible Unterteilung auf dem großen Bildschirm
- Mehrere Bildquellen können gleichzeitig dargestellt werden

Die Ausgangssituation

Das Klinikum arbeitete bisher für interventionelle Eingriffe mit einem Interventions-CT und zwei 23" Monitoren für die Bilddarstellung. Diese wurden genutzt um das Livebild des CT und das PACS-Bild aus dem angebotenen Netzwerk nebeneinander darzustellen. Die Größe der beiden angezeigten Bilder auf jeweils einem 23" Bildschirm reichte für die Anwender nicht mehr aus. Zudem fehlte bisher die Möglichkeit, weitere Bildquellen einzubinden und anzuzeigen.

Mit Teamwork zum optimalen Ergebnis

In enger Zusammenarbeit zwischen dem Uniklinikum Magdeburg, MTSE und EIZO konnte ein individuelles Konzept erarbeitet werden, welches alle Anforderungen der Anwender erfüllt und die Weichen für die Zukunft stellt.

Zufrieden äußerte sich dazu auch Daniel Rieger Projektleiter MTSE: „Die Zusammenarbeit zwischen EIZO und MTSE war sehr gut. Von der Vorbereitung, über das Prestaging- bis zur Installationsunterstützung verlief alles sehr strukturiert und voll Enthusiasmus.“

Optimiert und zukunftssicher mit EIZO Technik

Im Zentrum des Konzepts steht der große EIZO Monitor RadiForce LL580W. Mit seiner 58" Bildschirmdiagonale, 4K UHD Auflösung und werkseitiger DICOM Part 14 Kalibrierung ist er für den Einsatz in der interventionellen Radiologie ideal. Die Videosignalverteilung erfolgt mit dem Large Monitor Manager LMM0802 von EIZO. Livebild des CT, PACS Bilder und nun auch sechs weitere Quellen können gleichzeitig auf dem LL580W angezeigt werden. Verschiedene Layouts und Fenstergrößen können einfach an die betreffende Anwendung angepasst und die Einstellungen gespeichert werden. Die Bedienung funktioniert intuitiv per Touch über die EIZO

CID1201P Bedienoberfläche.

Bereits im Konzept umgesetzt ist die Anbindung an eine Streaming Komponente. Mit dieser ist das Universitätsklinikums Magdeburg für zukünftige Aufgaben, zum Beispiel die Übertragung in den Hörsaal, vorbereitet.

Kundenstimmen

„Der Interventionalist hat mehr Übersicht, Bildqualität und Abstand vom Monitor und muss ggf. nicht aktiv durch die Zielregion scrollen. So kann er sicherer und schneller zum Ziel navigieren.“

Sebastian Hupfeld, Medizinphysiker UK
Magdeburg

„Die Anwender sind mit dem System sehr zufrieden. Jetzt können neben CT- und PACS-Bild noch mehrere Signalquellen angezeigt werden. Die verschiedenen Anwender haben auch verschiedene Layouts - damit kann sich jeder seinen Fokus selbst festlegen.“

Daniel Rieger, Projektleiter MTSE



EIZO GmbH

Carl-Benz-Str. 3
76761 Rülzheim
Deutschland

Weitere Informationen:
www.eizo-or.com

Alle Erzeugnisbezeichnungen können Marken oder Erzeugnisnamen der jeweiligen Unternehmen sein. EIZO, CuratOR und RadiForce sind eingetragene Warenzeichen der EIZO Corporation. Änderungen vorbehalten.

Copyright © 2021, EIZO GmbH. Alle Rechte vorbehalten. (06/2021)